

Die Cuxhavener  
Gruppe im Rat der Stadt  
Hans-Leip-Str. 27  
27476 Cuxhaven



An die

Cuxhaven, 19.06.2016

Vorstände der  
Cuxhavener Sportvereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Sie an, um Sie noch einmal auf die falsche Entscheidung zur Finanzierung eines neuen Hallenbades aufmerksam zu machen. Das muss alle Vereine in Cuxhaven interessieren, auch wenn sie keinen Schwimmsport anbieten. Wir möchten zunächst daran erinnern, dass die einstmals städtischen Schwimmbäder einen langen Weg über die Stadtwerke / EWE bis zur Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH hinter sich haben. Die Verantwortung für Investitionen in die Bäder, aber auch für das Schließen des Lehrschwimmbeckens an der Abendrothschule trägt somit offiziell der Kurdirektor. Selbstverständlich muss er sich alle Schritte von Verwaltung und Rat absegnen lassen.

Genauso selbstverständlich ist die Erkenntnis, dass das Hallenbad an der Beethovenallee eine Energieschleuder ist und dringend der Sanierung bedarf. Vor diesem Hintergrund macht der Sportentwicklungsplan eine interessante Aussage, wenn es um das Sportverhalten der Cuxhavener Bürgerinnen und Bürger geht. Gerade mit zunehmendem Alter bekommt das Schwimmen immer mehr Bedeutung. Der Wunsch sich mit Schwimmen fit zu halten, ist quasi die „Alterssportart“ überhaupt. Dass Kitas, Schulen und Vereine ein Schwimmbad benötigen, steht ohnehin außer Frage. Deshalb schien das Förderprogramm, das der Bund für finanzschwache Kommunen aufgelegt hat, besonders geeignet für den Bau eines neuen Hallenbades. Insbesondere durch die Richtlinien des Landes Niedersachsen wurde es dann aber kompliziert. Zusammengefasst war der Wissenstand bei Verwaltung und Politik vor einem Monat der, dass man nur Sanierungsmittel in Höhe von 2,9 Millionen Euro in ein neues Hallenbad stecken darf. Die Ratsmehrheit hat sich dafür entschieden diesen Weg zu gehen. Da die Schätzung der Baukosten bereits für ein Hallenbad mit 5 Bahnen bei über 8 Millionen Euro lag, wurde der wundersame Beschluss gefasst, wenn es billiger wird darf mehr gebaut werden, vielleicht sogar eine 6. Bahn und ein Lehrschwimmbecken. Zum Zeitpunkt des Ratsbeschlusses lag aber bereits ein Schreiben vor, sh. Anlage 1. Da schreibt ein Staatssekretär aus Berlin seinem Kollegen aus NRW. Die wichtigste Stelle haben wir markiert. Demnach darf ein Neubau nicht wesentlich größer sein als der alte Bau, insbesondere auch was die Funktion angeht. Nun könnte man darüber hinweggehen, aber Verwaltung und Ratsmehrheit hören ja auf

jede kleine Andeutung einer Komplikation, wenn es um die Entschuldung geht und wenn der Hinweis aus Hannover kommt.

Deshalb haben wir vorgeschlagen, die Gesamtfinanzierung des neuen Hallenbades nicht über die sogenannten KIP-Fördermittel zu machen, sondern einen extrem günstigen Kredit für Kommunen zu nehmen, den die KfW-Bank zurzeit anbietet. Aber auch das wollte man im Rathaus nicht.

Das alles hat unserer Mitstreiterin Cornelia Fischer aus Altenwalde keine Ruhe gelassen. Sie hat mit einem kurzen Brief den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen angeschrieben. Nun bekommt man nicht immer eine Antwort, aber Cornelia Fischer hat sie bekommen, sh. Anlage 2.

Wie üblich verweist der Verfasser der Antwort auf die schwierige finanzielle Lage der Stadt. Und dann versucht er die schon bekannte Aussage des Staatssekretärs aus Berlin zu konkretisieren. Er schreibt es etwas umständlich, sh. Textmarkierung. Dort steht, dass es eine 6. Bahn und ein Lehrschwimmbecken nicht geben darf, um die Förderfähigkeit des Neubaus nicht infrage zu stellen. Auch mit viel Wohlwollen kann man das nicht anders interpretieren.

Und jetzt kommt der eigentliche Grund, weshalb wir um Ihre Unterstützung bitten. Seit mehreren Wochen liegt auch uns ein Prospekt einer holländischen Firma vor, die zu extrem günstigen Preisen Schwimmbäder anbietet.

Das in Cuxhaven gewünschte Becken, 5x25m, kostet knapp über 4 Millionen. Ein Schwimmbad mit 8x25m Bahnen, bei dem man 3 Bahnen durch einen Hubboden zu einem separaten Nichtschwimmerbecken anheben kann, kostet etwas über 8 Millionen. Dass in diesem „zweiten“ Becken auch noch die Wassertemperatur erhöht werden kann, ist geradezu ideal für unsere Vorstellungen für ein Hallenbad der Zukunft. Bitte unterstützen Sie uns und gehen auf die Vertreter von CDU, SPD und Grünen zu. Wir müssen eine vernünftige Lösung finden. Das kann nur bedeuten, dass die Fördermittel anderweitig genutzt werden und der Kurdirektor auf der Basis des Angebotes aus Holland mal rechnen muss, wie eine Finanzierung mit KfW-Mittel machbar ist. Immerhin hat er ja garantierte Einnahmen aus Schulschwimmen und von den Vereinen. Dazu kämen noch Erlöse aus den dann möglichen Öffnungszeiten für alle Cuxhavener.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Kurmann

Telefon: 04721-436246

Handy: 0176 466 412 53